



Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Grundlagenforschung an Hochschulen und Forschungsinstituten ist das unverzichtbare Fundament der anwendungsorientierten Forschungsarbeit in den Unternehmen. Wer mit industrieller Forschung zu Wertschöpfung und Wachstum in Deutschland und der Welt beitragen möchte, muss sich für eine qualitativ und strukturell gut aufgestellte Grundlagenforschung einsetzen.

Das von den Grundlagenforschern erarbeitete Wissen zeigt uns, welche technologischen Möglichkeiten es in naher Zukunft geben kann – jedenfalls theoretisch. Wollen wir mit diesem theoretischen Wissen Wert schaffen, müssen wir einen praktischen Nutzen hinzufügen. Und an dieser Nutzbarkeit muss oft jahrelang weiter geforscht werden. Häufig reicht es nicht, den Nutzen zu identifizieren – es sind viele gezielte Schritte erforderlich, damit daraus wirtschaftlich rentable Produkte entstehen können.

Grundlagenforschung und Industrieforschung sind kein Gegensatz. Im Gegenteil, sie katalysieren und befruchten sich gegenseitig. Nur auf der Basis solider wissenschaftlicher Grundlagen sind echte Innovationen möglich. Und nur erfolgreiche neue Produkte schaffen den Wert, der eine nächste Generation von Wissenschaft ermöglicht. In der Forschungsstrategie der BASF kombinieren wir beide Wissenschaftsformen seit Jahren, indem wir als forschendes Unternehmen gezielt Kooperationen mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen eingehen. Diese erfolgreichen Kooperationen bringen beide Seiten in ihrer Arbeit voran und bereichern damit die Forschungslandschaft.

Viele Mitarbeiter in den Laboren der BASF, die jetzt erfolgreich in der Industrieforschung arbeiten, haben ihre wissenschaftliche Karriere in der Grundlagenforschung begonnen. Davon profitieren wir als Unternehmen jeden Tag. Denn diese Mitarbeiter schaffen es einerseits den wissenschaftlichen Kern ihrer Forschungsarbeit im Auge zu behalten und andererseits auch über den Tellerrand hinauszuschauen und das Produkt zu sehen, das eines Tages aus ihren Forschungen entstehen soll und sich auf dem Weltmarkt behaupten muss.

Gerade für ein rohstoffarmes Land wie Deutschland ist es essenziell, in die besten Köpfe zu investieren und eine exzellente Grundlagenforschung auch langfristig zu sichern. Nur wenn unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der internationalen Spitzenforschung mithalten können, werden wir auf Dauer auch wirtschaftlich erfolgreich sein. Zukunftsweisende Projekte der industriellen Forschung stehen auf dem Fundament, das die Grundlagenforschung ihnen baut. Das vorliegende Heft soll davon einen Eindruck vermitteln.

Dr. Stefan Marcinowski,
Mitglied des Vorstands der BASF und Vizepräsident
der Max-Planck-Gesellschaft